

Studienplan
nach § 20 HochSchG

für den
Master-Studiengang
Master of Science (M.Sc.)

**Information Management &
Consulting (InfoMaC)**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Geltungsbereich	2
2. Zulassungsvoraussetzungen	2
3. Leitidee	3
3.1. Studienziele	3
3.2. Berufsfeldbeschreibung	3
4. Verlauf, Aufbau und Inhalte des Studiums einschließlich Prüfungsleistungen	4
4.1. Pflichtmodule	5
4.2. Wahlpflichtmodule	6
4.3. Internationalität	6
4.4. Masterarbeit	6
4.5. Studienverlauf	8
4.6. Vergabe von Leistungspunkten (credits)	9
4.7. Diploma Supplement	9
5. Studiengangspezifisches Qualitätsmanagement und Studienberatungsempfehlung	9

Anlage: Modulbeschreibungen

Auf Grundlage von § 20 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 21. Juli 2003 (GVBL. 11 S 167) hat der Rat des Fachbereiches Betriebswirtschaft III am 10. Oktober 2007 den nachfolgenden Studienplan beschlossen. Er wurde vom Präsidenten der Fachhochschule am Rhein mit Schreiben vom 25. Oktober 2007 genehmigt und wird hiermit bekannt gemacht.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan regelt auf der Grundlage der geltenden Master-Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Information Management & Consulting (InfoMaC) des Fachbereichs BW III – Internationale Dienstleistungen – Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums unter Berücksichtigung der fachlichen und hochschuldidaktischen Entwicklungen und Anforderungen der beruflichen Praxis. Er enthält die inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete. Die vom Fachbereich beschlossenen Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen (Modulhandbuch) geben Aufschluss über die Ziele der einzelnen Module, die Zuordnung der einzelnen Module zum Studienplan und notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse für jedes Modul.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Formale Zulassungsvoraussetzungen für den konsekutiven Master-Studiengang Information Management & Consulting besteht

- ein abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität (Bachelor, Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung. Der Abschluss muss mit der Note „gut“ oder besser erreicht worden sein.
- ein abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität (Bachelor, Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung und die Eignung für den Masterstudiengang. Die Eignung wird durch eine Eignungsprüfung durch die Leitung des Studiengangs ermittelt. Durch die Eignungsprüfung soll eine der Zulassungsvoraussetzung 1 a vergleichbare Eignung für den Masterstudiengang festgestellt werden. Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Darlegen eines besonderen Interesses an der Teilnahme am Studiengang in einem Motivationsschreiben voraus. Die Eignungsprüfung besteht aus einem schriftlichen Test und / oder einem mündlichen Kolloquium, in denen Kenntnisse, die für den Masterstudiengang nützlich sind, geprüft werden. Für die Eignungsprüfung gelten die Regelungen dieser Prüfungsordnung sinngemäß. Ein Freiversuch ist ausgeschlossen. Die Prüfungen werden mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Eignungsprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungen mit bestanden bewertet wurden.

Inhaltliche Zulassungsvoraussetzungen für den Erfolg im Master-Studiengang InfoMaC ist die Fähigkeit und Bereitschaft, sich auf betriebswirtschaftliche Inhalte ebenso einzulassen wie auf Informationstechnologie – inklusive Programmierung. Absolventen von BWL oder ingenieurtechnischen Studiengängen erhalten beim Studieneinstieg gezielte Unterstützung in den Programmierungstechniken. Umgekehrt haben Informatiker die Möglichkeit, betriebswirtschaftliche Inhalte schnell

zu ergänzen. In den Projektarbeiten kann eine Spezialisierung stattfinden: Der BWL-Absolvent übernimmt die fachliche Seite, der Informatiker die Programmierung.

Sprachliche Zulassungsvoraussetzungen: Veranstaltungen werden überwiegend auf Deutsch, teilweise in ca. 30% der Veranstaltungen auf Englisch gehalten. Ausländische Studierende mit vergleichbaren Bachelor-Abschluss sowie hinreichenden Deutsch- und Englischkenntnissen werden aufgenommen.

3. Leitidee

Der konsekutive Master Studiengang Information Management & Consulting befähigt zukünftige Fach- und Führungskräfte, den Entwurf, die Realisierung, die Einführung und den produktiven Betrieb komplexer betrieblicher Informationssysteme in einer leitenden Funktion zu managen bzw. maßgeblich die fachliche Ausprägung zu bestimmen. Der(die) Absolvent(in) wird befähigt, im Rahmen betrieblicher Informationssysteme die Mitarbeiter und Informationen im Unternehmen durch Organisationsstrukturen, Prozesse und ITK (Informationstechnik und Telekommunikation) so zu vernetzen, dass die strategischen Unternehmensziele erreicht werden. Zu dieser Befähigung werden die notwendigen konzeptionellen, computertechnischen und sozialen Voraussetzungen vermittelt.

3.1. Studienziele

Information Management ist die systematische Nutzung von Technologie zur zielorientierten Steuerung von Prozessen und Organisationen – ein nach IT Hype und folgender Konsolidierung stabiles Wachstumsfeld in Deutschland.

Die Anforderungen für Hochschulabsolventen mit IT-Kenntnissen haben sich gewandelt:

- statt reiner Programmierung wird bei zunehmender globaler Arbeitsteilung in Deutschland eher technologisnahe Beratung verlangt,
- die Wertschöpfung der Beratung liegt weniger in Implementierung und mehr in der Fähigkeit ganzheitlicher Problemlösung,
- von zukünftigen Mitarbeitern wird daher stärker ein „T-Profil“ verlangt, ein breites Verständnis innovativer Technologien verbunden mit fachlichem Schwerpunkt .

Der Master-Studiengang Information Management & Consulting ist für die Studierenden genau auf diese Veränderungen hin konzipiert.

3.2. Berufsfeldbeschreibung

Der Master-Studiengang InfoMaC eignet sich einmal für (Wirtschafts-)Informatiker, die ihre IT Kenntnisse um innovative Technologien, fachliche Schwerpunkte und Beratungskompetenz erweitern wollen – vielleicht auch mit dem Blick auf eine selbstständige Tätigkeit. Umgekehrt bietet sich Absolventen betriebswirtschaftlicher

oder ingenieurtechnischer Studiengänge die Möglichkeit, die Informationsseite ihres Fachgebiets zu vertiefen.

Im Ergebnis qualifiziert der Master für Erfolg in Fach- und Führungspositionen – sowohl bei Anbietern als auch bei Anwendern von Informationstechnologien. Im Vordergrund steht dabei die stark wachsende und attraktive Branche der technologienahen Beratung: Namhafte Unternehmen der Branche dokumentieren durch Engagement als Partner des Studiengangs ihr Interesse an den Absolventen dieses Master-Studiengangs.

Die Absolventen des Studiengangs sind bestens qualifiziert, um in der IT-/ Organisationsabteilung eines Unternehmens in jeder Branche als interner Berater tätig zu werden. Und natürlich würde der Bachelor BWL mit vertieften IT Kenntnissen in Fachabteilungen wie Marketing, Logistik, Einkauf, Produktion oder im Controlling eine herausgehobene Stellung einnehmen.

4. Verlauf, Aufbau und Inhalte des Studiums einschließlich Prüfungsleistungen

Das Studium des Master-Studiengangs Information Management & Consulting baut konsekutiv auf den Abschluss eines ersten Hochschulstudiums auf. Nach drei Semestern vor Ort und einer Master-Arbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen schließt das Studium mit dem Master of Science (M.Sc.) ab.

Das Studium ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Studieneinheiten, die zu einer auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikation führen. Ein Modul umfasst in der Regel 6 Semesterwochenstunden (SWS).

Die einem Modul zugehörigen Veranstaltungen werden überwiegend in jeweils einem Semester angeboten und abgeprüft. Daher gibt es kaum semesterübergreifende Module noch Prüfungen, die in anderen Semestern als die zugeordneten Veranstaltungen stattfinden. Hierdurch wird ein zügiges Studieren und Abschließen der Module erleichtert. Leistungsnachweise können durch schriftliche Klausuren über Präsentationen, Seminar- und Projektarbeiten erbracht werden. Die vielfältigen Formen der Leistungserbringung sind praxisnah und haben zudem den Vorteil, dass die unterschiedlichen Stärken der Studierenden zum Tragen kommen.

In Vorlesungen sind ganz überwiegend Übungen und Fallstudien aus der Praxis integriert. Zusätzlich wird die Lehrform des Projektstudiums häufig angewendet. Dabei steht selbständiges, praxisbezogenes Lernen und Arbeiten im Mittelpunkt. Durch die Projektarbeit werden eigenverantwortliches Handeln, Zeitmanagement, Kommunikation, Teamarbeit und Organisationstechniken gefördert. Das Studium wird durch die Projektarbeit abwechslungsreicher und interessanter.

Die drei Systementwicklungsprojekte im Studium werden in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt. Hier arbeiten Teams mit ca. 3-4 Mitgliedern unter Praxis-Bedingungen mit fachkundiger Anleitung an relevanten Themen. Dabei können verschiedene Rollen vergeben werden, z.B. Projekt-Manager, E-Business Spezialist,

Fachspezialist, usw. So sind die Studierenden optimal auf die Master-Arbeit vorbereitet, mit dem diese das Studium abschließen.

Der Master InfoMaC setzt auf konsequenten Anwendungsbezug. Dieser wird gewährleistet durch

- einen hohen Anteil an Praxis in den Veranstaltungen,
- durchgehende Praxiserfahrung der Professoren und
- unterstützende Praxispartner aus starken internationalen Unternehmen.

4.1. Pflichtmodule

E-Business Strategy:

Im Modul der E-Business Strategie geht es primär um „Business“ – nämlich um die Frage, welche Anwendungen der Internet-Technologie für Unternehmen wertsteigernd sind. E-Commerce betrachtet dabei die marktbezogenen Anwendungen – z.B. E-Shops, Portale oder CRM. E-Logistics konzentriert sich auf SCM und E-Procurement. Internet-Recht gibt den Rahmen vor, innerhalb dessen die Geschäftsmodelle realisiert werden können.

Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme:

Im Zentrum dieser beiden Module steht die Entwicklung betriebswirtschaftlicher Informationssysteme auf modernen Plattformen, insbesondere .NET und J2EE, ergänzt durch Internet Technologien wie WEB-Services. Im Verlauf der Veranstaltungen durchläuft der Studierende alle Stufen eines solchen Projekts.

E-Business Projekt:

Das E-Business Projekt baut auf E-Business Strategien und Technologien auf und setzt eine konkrete Anwendung als Projektstudium in Kooperation mit einem Unternehmen um. Zudem wird hier vermittelt, wie eine Anwendung in die bestehenden Strukturen und Systeme eines Unternehmens integriert werden kann.

Grundlagen KM und BI:

Knowledge Management und Business Intelligence sind mehr als Software. Um erfolgreich zu sein, müssen die Grundlagen stimmen: das Interesse der Mitarbeiter, ihre Fähigkeiten, die Prozesse, Verantwortlichkeiten, etc. All diese Aspekte werden in diesem Modul vermittelt, zum Teil auch erste Erfahrungen in der Anwendung unterstützender Technologien gesammelt.

Vertiefung KM und BI Technologie:

Aufbauend auf dem Grundlagen-Modul erhält der Studierende hier einen vertieften Einblick in die IT Instrumente des KM und BI. Alle Veranstaltungen haben starken Übungscharakter. Das Corporate Performance Management ist ein Anwendungsbereich, der in einem Fallstudien-Seminar näher beleuchtet wird.

Anwendung KM und BI mit Schwerpunkt Logistik:

Nachdem die Grundlagen gelegt und die Technologien beherrscht werden, gilt es nun ein praktisches Problem mit diesen Instrumenten zu lösen. Das Modul besteht daher aus Projektstudium. Die Veranstaltung zur integrierten Unternehmensplanung hilft, dass am Ende keine „Insellösungen“ herauskommen.

Organizational Behavior & Social Skills:

Ein System ist nur dann wertvoll, wenn es die Mitarbeiter anwenden. Deshalb erwerben Sie in diesem Modul die notwendigen Kenntnisse über Individual- und Gruppenverhalten, organisatorische Prozesse und Strukturen in Unternehmen sowie verschiedene Methodiken der Verhandlungsführung und Konfliktlösung. In Fallbeispielen werden diese Konzepte und Methoden praxisnah angewendet.

Consulting:

Dieses Modul vermittelt konzeptionelle Techniken und Inhalte der Unternehmensberatung. Conceptual Problem Solving trainiert universelle Beratungsmethoden, damit Sie sich schnell auf neue Herausforderungen einstellen können. Für häufige Projektsituationen gibt es bewährte Ansätze – so etwa beim Change Management oder in der strategischen Beratung. Diese Ansätze werden anhand von Fallstudien veranschaulicht.

4.2. Wahlpflichtmodule

Innerhalb des Master-Studiengangs Information Management & Consulting erhalten die Studierenden je nach Neigung und Vorbildung die Möglichkeit, ein betriebswirtschaftliches Gebiet zu vertiefen, z.B. Marketing, Logistik, Finanzierung, rechnungswesen und Controlling oder Innovation Management. Jeder dieser Bereiche weist eine hohe Affinität zur Informationstechnologie auf. Zudem verlangen Fachabteilungen in Unternehmen zunehmend von ihrem Berater, dass er außer der IT auch fachliche Kompetenz mitbringt.

4.3. Internationalität

Ein Teil der Lehrveranstaltungen findet in englischer Sprache statt. Die Klausuren und andere Studienleistungen können aber durchgehend auf Deutsch erbracht werden. Für Studierende, die mit Englisch Schwierigkeiten haben, bietet das Akademische Auslandsamt der Hochschule regelmäßig Sprachkurse in Englisch an.

4.4. Masterarbeit

In der Masterarbeit soll zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.

Das Thema der Masterarbeit kann entweder von einem Prüfungsberechtigten oder auf Vorschlag des Studierenden festgelegt werden.

Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist nach erfolgreichem Ablegen aller Modulprüfungen und Studienleistungen schriftlich an den Prüfungsausschussvorsitzenden, spätestens jedoch 6 Wochen nach Bekanntgabe des Bestehens der letzten Modulprüfungen. Der Antrag auf Zulassung kann auch zu einem früheren Zeitpunkt gestellt werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Monate der Bearbeitungszeit und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses zurückgegeben werden.

Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit) für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. In Ausnahmefällen kann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrag die Bearbeitungszeit um insgesamt bis zu zwei Monaten verlängern.

Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich abgrenzbar und bewertbar ist.

Auf Antrag der die Masterarbeit betreuenden Person oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses kann der Prüfungsausschuss beschließen, dass die Masterarbeit in einer Disputation, in deren Rahmen auch die Eigenständigkeit der Leistung überprüft wird, von dem bzw. den Studierenden präsentiert wird. Die Disputation dauert in der Regel 30 Minuten und ist Bestandteil der Masterarbeit. Die Disputation erfolgt nach den Regularien einer mündlichen Prüfung gemäß § 15 wobei die die Masterarbeit betreuenden Personen in der Regel die Prüfenden sind.

Die Masterarbeit ist fristgemäß in zweifacher Ausfertigung, gebunden und in elektronischer Form beim Prüfungsamt abzugeben. Der Zeitpunkt der Abgabe wird aktenkundig gemacht.

Die Masterarbeit ist in der Regel von zwei prüfungsberechtigten Personen, von denen eine die Masterarbeit betreut hat, innerhalb von zehn Wochen zu bewerten.

Die Masterarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens als „ausreichend“ bewertet worden ist.

Masterarbeiten, die mit der Bewertung 1,0 benotet werden, sind „mit Auszeichnung“ bestanden. Dieses wird in einer Urkunde vermerkt.

4.5. Studienverlauf

Der in der folgenden Abbildung dargestellte Studienverlauf dient den Studierenden des Master-Studienganges Information Management & Consulting als Studienverlaufsvorschlag, nach dem sie innerhalb der Regelstudienzeit von 4 Semestern ihr Studium erfolgreich absolvieren können.

Parameter	Module/ Veranstaltungen	Semesterwochenstunden (SWS)					Credits	Work- load
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Summe		
	INFORMATION MANAGEMENT							
MC 110	E-Business Strategy	P						
MC 111	E-Commerce Management	2					3	90
MC 112	E-Logistic	2					3	90
MC 113	Internet Recht	2					3	90
MC 120	Modellierung: Betr.Info. Systeme	P						
MC 121	Prozessmodellierung	2					3	80
MC 122	Software Engineering	2					3	80
MC 123	Modellierungs-Projekt	2					3	110
MC 130	Realisierung: Betr.Info. Systeme		P					
MC 131	Anwendungsentwicklung mit .NET oder J2EE	2					3	60
MC 132	Internet Technologien	2					3	60
MC 233	Software Projekt		2				3	150
MC 140	Grundlagen KM und BI	P						
MC 141	Grundlagen Business Intelligence (BI)	2					3	90
MC 142	Business Intelligence Tools I	2					3	90
MC 143	Grundlagen Knowledge Management	2					3	90
MC 210	Vertiefung KM/BI-Technologie		P					
MC 211	Knowledge Management Tools		2				3	90
MC 212	Business Intelligence Tools II		2				3	90
MC 213	BI Unternehmenssteuerung (CPM)		2				3	90
MC 310	E-Business Projekt			P				
MC 311	E-Business Projekt I			2			3	80
MC 312	E-Business Projekt II			2			3	110
MC 313	E-Business Integration			2			3	80
MC 320	Anwendung KM/BI			P				
MC 321	Analyt. Appl.: Integrierte Unternehmenspl.			2			3	90
MC 322	Realisierung BI I			2			3	90
MC 323	Realisierung BI II			2			3	90
	Summe INFORMATION MANAGEMENT	22	8	12		42	63	1890
	BERATUNGSKOMPETENZEN							
MC 220	Organizational Behavior & Social Skills		P					
MC 221	Org. Behavior & Change Management		2				3	90
MC 222	Cross Cultur Mgmt., Negotiation & Presentation		2				3	90
MC 223	Business Ethics		2				3	90
MC 330	Consulting			P				
MF 331	Conceptual Problem Solving Skills			2			3	90
MF 332	Organizational Development			2			3	90
MF 333	Multibusiness Firms: Advanced Topics			2			3	90
	Summe BERATUNGSKOMPETENZEN		6	6		12	18	540
	BWL WAHLPFLICHTMODUL		P					
	z.B. Logistik, Controlling, Finance & Accounting, Marketing oder Personal		6				9	270
	Summe BWL WAHLPFLICHTMODUL		6			6	9	270
	Master-Thesis				2		30	900
	Gesamt	22	20	18	2	62	120	3600
	Anzahl der Prüfungen	3P	4P	3P	1P	11P		

P = Prüfungen

Abbildung 1: Studienverlauf des Master-Studienganges Information Management & Consulting

4.6. Vergabe von Leistungspunkten (credits)

Der für die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul aufzuwendende Arbeitsaufwand (workload), bestehend aus Präsenz- und Selbststudium, wird durch Leistungspunkte (credits) beschrieben. Ein Leistungspunkt nach europäischem Standard entspricht einer Arbeitsbelastung von maximal 30 Stunden.

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt nach den EU-Rahmenrichtlinien für das European Credit Transfer System (ECTS), d.h. dass pro Semester 30 Leistungspunkte vergeben werden. Dies entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden pro Semester.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden dem Studierenden Leistungspunkte gutgeschrieben, je nach Gewichtung des Moduls sind dies in der Regel 6 - 10 Leistungspunkte. Abhängig von der Ausgestaltung des Moduls ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich durch

- die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- die bestätigte Teilnahme an einem Praktikum,
- die Bewertung einer Modulprüfung mit mindestens der Note ausreichend oder
- die Bewertung der Masterarbeit mit mindestens der Note ausreichend.

Die Gesamtzahl der für den erfolgreichen Masterabschluss zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 120 und schließt praktische Anteile und die Masterarbeit mit 30 Leistungspunkten ein.

4.7. Diploma Supplement

Zusätzlich zum Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement. Das Diploma Supplement ist ein englischsprachiger Zusatz zur ergänzenden Beschreibung von Hochschulabschlüssen. Es informiert über den individuellen Studienverlaufsplan, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertung. Darüber hinaus enthält das Diploma Supplement eine Erläuterung des nationalen Hochschulsystems. Hier ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden.

Durch die erhöhte Transparenz soll eine Verbesserung der internationalen Wettbewerbschancen der Hochschulabsolventinnen und -absolventen hinsichtlich des Arbeitsmarktes und weiterführenden Studienprogrammen erzielt werden.

5. Studiengangsspezifisches Qualitätsmanagement und Studienberatungsempfehlung

Die im Studiengang lehrenden Professoren und Dozenten stimmen in regelmäßigen Abständen das Lehrangebot, die Lehrinhalte, die Prüfungen und die

Bewertungsstandards ab. Die Bewertungsstandards werden schriftlich festgehalten und den Studierenden zugänglich gemacht. Sowohl die Qualität der Lehre als auch die Qualität der Betreuung und der Studienorganisation sollen einer regelmäßigen Bewertung unterzogen werden.

Unmittelbare Rückmeldung über die Studienergebnisse erhalten die Studierenden durch die jedem Modul zugeordneten Leistungsnachweise. Insbesondere bei Präsentationen erfolgt die Rückmeldung zeitnah, bei schriftlichen Ausarbeitungen (Seminar- und Projektarbeiten, Klausuren) können die korrigierten Arbeiten von den Studenten eingesehen werden. Eine über die reine Note hinausgehende Beurteilung der erbrachten Leistungen - insbesondere bei Projektarbeiten und Präsentationen - wird empfohlen. Zusätzlich können die Studierenden jederzeit einen Ausdruck ihrer bisher erbrachten Leistungen vom Prüfungsamt erhalten.

Die im Studiengang lehrenden Dozenten stehen in regelmäßigen Sprechstunden für fachbezogene Beratungen und individuelle Fragen zur Verfügung und sind auch über Email erreichbar- und ansprechbar.

Als Ansprechpartner für Studieninteressierte des Master-Studiengangs Information Management & Consulting stehen die Assistenten des Studiengangs zur Verfügung, die u.a. Fragen zu organisatorischen Abläufen beantworten und beim Entwurf von individuellen Studienplänen beraten. Die Studienberatung für den beschriebenen Studiengang erfolgt primär durch den Studiengangleiter. Neben den Informationsveranstaltungen gibt es die Möglichkeit zur individuellen Beratung.